

Protokoll

über die 24. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Dienstag,
dem 10. November 2020, 18:00 Uhr, im Forum des Erich Kästner-Schulzentrums,
Marktstraße 33, 30880 Laatzten.

Anwesend:

vom Orsrat

Stuckenberg, Bernd
Guder, Siegfried
Wetzel, Ralf
Dohmeier, Arne
Domdey, Heinz
Glies, Peter
Haarmann, Ulrich
Haydar, Hasan
Krüger, Karl
Novak, David, Dr.
Picht, Rainer
Quasten, Andreas
Scholz, Carsten
Stendel, Hannelore
Weissleder, Dirk
Zietz, Harald

von der Verwaltung

Ehrhardt, Matthias
Schmidt, Jörg
Wegener, Bastian

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

McCallin, Katharina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Genehmigung des Protokolls über die Orsratssitzung vom 01.09.2020

4. Straßenbenennung B-Plan Nr. 68
- 4. Änderung (Siemens) / Umbenennung alter Standort
5. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Innovationsprojekt Tempo 30 in Ortsdurchfahrten
 - 6.2. Fällung von 3 Pappeln in der Ortschaft Grasdorf
- Wanderweg Am Südtor
 - 6.3. Unterhaltungs- und Mäharbeiten sowie Gewässerschau 2020 an Gewässern II. Ordnung
 - 6.4. Auswertung der Geschwindigkeitsanzeigen bzw. des Seitenradars
7. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat
 - 7.1. Vernünftige Lüftung von Räumen in städtischen Gebäuden
- Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
 - 7.1.1. Vernünftige Lüftung von Räumen in städtischen Gebäuden
- Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 6
- . noch zu Punkt 7
- 7.2. Anfrage zu einem unbebauten Grundstück im Ortsteil Grasdorf
- Anfrage der GFW
 - 7.2.1. Anfrage zu einem unbebauten Grundstück im Ortsteil Grasdorf
- Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 7.3. Ampelschaltung der Kreuzungen E.-Panitz-Str. / Wülferoder Str. und E.-Panitz-Str. / Würzburger Str.
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stuckenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es werden keine Fragen an den Ortsrat gerichtet

zu Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Ortsratssitzung vom 01.09.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 01.09.2020 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

2017/371/1

zu Punkt 4:

Straßenbenennung B-Plan Nr. 68 - 4. Änderung (Siemens) / Umbenennung alter Standort

Beschlussvorschlag:

Die amtliche Bezeichnung des Werner – von – Siemens – Platzes wird umbenannt in: „Hildesheimer Straße“

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 5:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Der Fuß-/Radweg entlang der Stützmauer der DB an der Hildesheimer Straße zwischen Grasdorf und Rethen (westliche Seite) ist zu gewuchert und muss freigeschnitten werden: Der Bewuchs wurde in der 43. KW durch ein externes Unternehmen zurückgeschnitten.

zu Punkt 6:

Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 6.1:

2020/207

Innovationsprojekt Tempo 30 in Ortsdurchfahrten

Herr Dohmeier tut den Unmut der CDU-Fraktion kund: er fordert keine Automatismen wegen eines Fahrradwegs zwischen der Hildesheimer Straße und Erich-Panitz-Straße.

Auf Nachfrage berichtet Herr Schmidt, dass das Innovationsprojekt Tempo 30 in der ersten Jahreshälfte 2021 für einen Erprobungszeitraum von 3 Jahren umgesetzt werden soll. Die Umsetzung der Velo-Route soll zur Fahrradsaison 2021 für zunächst zwei Jahre umgesetzt werden.

zu Punkt 6.2: **2020/237**
Fällung von 3 Pappeln in der Ortschaft Grasdorf
- Wanderweg Am Südtor

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6.3: **2020/169/1**
Unterhaltungs- und Mäharbeiten sowie Gewässerschau 2020 an
Gewässern II. Ordnung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Die öffentliche Gewässerschau fällt in diesem Jahr Corona bedingt aus.

zu Punkt 6.4: **2020/239**
Auswertung der Geschwindigkeitsanzeigen bzw. des Seitenradars

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Weitere mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Schmidt berichtet, dass die Pflasterarbeiten zur Fußwegunterhaltung am Brocksberg vom 16.11.2020 – 04.12.2020 ausgeführt und die Kosten sich auf ca. 20.000,00 € belaufen werden.

Des Weiteren informiert er darüber, dass die Hinweistafeln zum Ehrenmal in Alt Laatzten aufgestellt worden sind. Den genauen Standort haben Bürgermeister Köhne und Ortsbürgermeister Stuckenberg festgelegt.

Außerdem informiert Herr Schmidt, dass auf Grund vieler Nachfragen und des großen Interesses am Entwurf des Freiraumkonzept der Stadt Laatzten, die Stadt Laatzten auch in Zeiten der Pandemie eine interaktive Bürgerbeteiligung zum Freiraumkonzept anbieten möchte. Statt eines Arbeitstermins mit den Ortsbürgermeistern und der Ortsbürgermeisterin im Januar wird es nun Ende Januar/Anfang Februar vier virtuelle Bürgerworkshops (1 pro Ortsteil) im Internet geben. Hierzu sind nicht nur die Ortsräte, sondern auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. In den Workshops wird das Gutachterbüro das Freiraumkonzept allgemein und die Ideen für die jeweiligen Ortsteile im Besonderen darstellen. Im Anschluss besteht für alle Beteiligten die Möglichkeit für eine ausführliche Onlinediskussion. Eingeladen wird ab Anfang Januar über die üblichen Kanäle. Die Abgabe schriftlicher Anregungen ist über den Fragebogen weiterhin bis 31.12.2020 möglich.

zu Punkt 7:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Herr Stuckenberg bittet die vorab, die per E-Mail geschickten Fragen zum Thema KiTa Sudewiesen Straße zu beantworten.

Welche Maßnahmen sind für eine weitere Reduzierung der gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten im Bereich der Sudewiesenstraße möglich?

Derzeit keine.

Haben Sie aufgrund Ihrer laufenden Beobachtung des Kfz-Verkehrs bereits weitere steuernde Maßnahmen erwogen?

Nein.

Kann ein Zebrastreifen in Höhe der Kindertagesstätte Sudewiesenstraße eingerichtet werden?

Nach § 26 StVO sollen Fußgängerüberwege nur angelegt werden, wenn es erforderlich ist, dem zu Fuß Gehenden Vorrang zu geben, weil er sonst nicht sicher über die Straße kommt.

Weiterhin regelt § 26 StVO, dass die Erforderlichkeit nur dann besteht, wenn sowohl das Fahrzeugaufkommen als auch das Fußgängeraufkommen dies nötig macht. Hierzu müssen im geringsten Fall bei einem Fußgängeraufkommen von 50-100 Fußgängern in der Stunde, in der gleichen Stunde an derselben Stelle 200-300 Fahrzeuge gegenüberstehen. Laut vorliegender Auswertung der Geschwindigkeitsanzeige werden diese Werte in der Sudewiesenstraße nicht ansatzweise erreicht (zur Absicherung der Werte wird am Montag, 09.11.2020, das Seitenradar dort aufgehängt).

Der Bereich der Sudewiesenstraße befindet sich zudem in einer Tempo 30-Zone. In Tempo 30-Zonen sind Fußgängerüberwege in der Regel entbehrlich und damit ggf. nach § 39 StVO unzulässig, wonach örtliche Verkehrsregelungen nur erfolgen dürfen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Eine Ausnahmesituation, die die Einrichtung von Fußgängerüberwegen auch in Tempo 30-Zonen rechtfertigen kann, liegt dann vor, wenn die Kennzahlen erreicht werden, also starker Verkehr und eine hohe Fußgängerdichte herrschen. Dies ist hier wie oben beschrieben nicht der Fall.

Herrscht nur geringer Verkehr, sind Fußgängerüberwege dort auch dann nicht sinnvoll, wenn durchgehend oder zeitweise eine hohe Fußgängerdichte besteht. Durch die auftretenden Lücken im Fahrzeugverkehr, ist eine Querung der Fahrbahn an beliebiger Stelle gefahrlos möglich. Im Bereich der KiTa in der Sudewiesenstraße sind mehrere Abschnitte durch Haltverbote freigehalten, die daher eine gute Sicht auf den fließenden Verkehr bieten und an denen auch Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer querende Personen gut wahrnehmen.

In Tempo 30-Zonen ist von Fahrzeugführenden stets eine erhöhte Aufmerksamkeit gefordert. Dies kann aber durch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf den

begrenzten Bereich an diesem Fußgängerüberweg reduziert werden und ist dadurch kontraproduktiv.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass Fußgängerüberwege grundsätzlich nur dort angelegt werden können, wo beidseitig ein Gehweg vorhanden ist. Im Bereich der KiTa befinden sich auf der südlichen Seite Parkbuchten, gefolgt von Garageneinfahrten. Entlang der Parkbuchten ist kein Gehweg an der Fahrbahn vorhanden. Vor den Garageneinfahrten befindet sich zwar ein Gehweg, dieser eignet sich jedoch durch die Einfahrten nicht als Wartebereich eines Fußgängerüberweges.

Kann durch Pop-up-Maßnahmen (provisorische Fahrbahnabgrenzungen) z. B. direkt vor der Kindertagesstätte und/oder im südlichen Bereich der Sudewiesenstraße kurz hinter dem Kiefernweg eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeiten erreicht werden?

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit wird nicht durch die Markierung einer Fahrbahnbegrenzung, die hier als durchgezogene Mittellinie erfolgen müsste, erreicht, ob provisorisch oder dauerhaft.

Am Montag, 09.11.2020, wird das Seitenradar in dem Bereich aufgehängt. Die Auswertung der Daten lässt genauere Schlüsse auf die Verkehrsstärke und die gefahrenen Geschwindigkeiten zu als ein „Smiley“, der die Verkehrsteilnehmenden an die zulässige Höchstgeschwindigkeit erinnern soll und ihnen ihr Verkehrsverhalten anzeigt.

Zusätzlich finden dort in unregelmäßigen Abständen Messungen mit der mobilen Kamera statt.

zu Punkt 7.1: **2020/225**
Vernünftige Lüftung von Räumen in städtischen Gebäuden
- Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

zu Punkt 7.1.1: **2020/225/1**
Vernünftige Lüftung von Räumen in städtischen Gebäuden
- Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3: **2020/251**
Ampelschaltung der Kreuzungen E.-Panitz-Str. / Wülferoder Str.
und E.-Panitz-Str. / Würzburger Str.
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Die Lichtsignalanlage an der Würzburger Straße/Erich-Panitz-Straße wurde im Jahr 1994 durch die Region Hannover gebaut. Das Steuergerät der LSA ist nach Aussage der Region Hannover somit zu alt, um noch Änderungen vorzunehmen und damit die Steuerung anzupassen. Die Region Hannover prüft nun, ob aufgrund des zugenommenen Linksabbiegeraufkommens aus der Würzburger Straße das Steuergerät aus-

getauscht werden kann. Um eine direkte Beauftragung von Fa. Siemens durchführen zu können, wird allerdings eine Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes benötigt. Ein Ergebnis hierzu steht von Seiten der Region Hannover noch aus. Sollte dies nicht erfolgen, muss die Region Hannover eine Ausschreibung vornehmen.

Dem Hinweis aus dem Ortsrat, dass auch die Kreuzung Wülferoder Straße betroffen ist, wird die Verwaltung ebenfalls nachgehen.

Weitere mündliche Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat:

Herrn Guder ist die Verschmutzung im Bereich der alten Leine bis zur neuen Leine aufgefallen und fragt nach den Maßnahmen der Verwaltung, um diese Verschmutzung zu beseitigen.

Nachrichtlich: Die Stadt Laatzen, Abteilung Tiefbau, ist dem Hinweis nachgegangen und hat am Freitag, 6.11.2020 die Verunreinigung in Augenschein genommen. Hierbei ist man zu dem Schluss gekommen, dass es sich um einen natürlichen Prozess handelt, der auf das quasi stehende Wasser (keine Strömung) zurückzuführen ist. Hinweise auf eine Einleitung wurden nicht gefunden.

Herrn Dohmeier moniert das Abmontieren der Fahrradwegschilder und damit den Wegfall des Fahrradweges vom Kreisel Wülferoder Straße Richtung B6.

Nachrichtlich: Die Verkehrszeichen wurden bereits am 30.04.2019 durch den Betriebshof abgebaut. Der Auftrag erfolgte auf Grund einer Anordnung zum Abbau durch die Straßenverkehrsbehörde.

Begründung: Die Benutzungspflicht für Radfahrende auf Radwegen ist gem. § 2 StVO nur anzuordnen, wo es die Verkehrssicherheit oder der Verkehrsablauf erfordern. Innerorts kann dies auf Vorfahrtstraßen mit starkem Kraftfahrzeugverkehr gelten. Da auf der Wülferoder Straße jedoch keine hohen Verkehrsstärken herrschen und Radfahrende aufgrund des übersichtlichen Straßenverlaufs auch auf der Fahrbahn gut wahrnehmbar sind, ist die Anordnung der Benutzungspflicht aufzuheben.

Auf der Wülferoder Straße wurden Radfahrende bisher ohnehin auf der Fahrbahn über die Brücke geführt und mussten danach den schmalen Radweg neben dem Gehweg nutzen. Nunmehr können sie wahlweise ihren Weg auf der Straße fortführen oder den sonstigen Radweg nutzen.

Herrn Dr. Novak wurde aus der Bevölkerung mitgeteilt, dass der Laubbefall in der Langen Weihe kaum noch durch die Bürgerinnen und Bürger zu bewältigen ist.

Herr Quasten ist aufgefallen das von den 9 erhaltenswerten Bäumen am Alten Markt nur noch 2 vorhanden sind.

Herr Schmidt sagt, dass die Bäume teilweise in einem schlechten Zustand waren und dass wegen der Baumaßnahmen am Alten Markt Bäume gefällt werden mussten. Er sagt aber auch, dass der Investor plant neue Ersatzpflanzungen nach Beendigung der Baumaßnahmen durchzuführen.

Auf Nachfrage aus dem Ortsrat antwortet Herr Schmidt, dass noch nicht alle Ersatzbepflanzungen in Folge von Bauprojekten der Vergangenheit durchgeführt wurden.

Das Konzept der Aufforstung in Rethen ist in Arbeit und die Verwaltung ist weiterhin auf der Suche nach geeigneten Flächen in Laatzten-Mitte für die Bepflanzungen. Vorschläge für solche Flächen von den Bürgerinnen und Bürgern sind herzlich willkommen.

Herr Guder fragt nach, wie der Stand der Dinge bezüglich der Schutzgebietsverordnung östlich der Leine im Bereich der Leinerandstraße ist. Er gibt an, dass auch der Bereich der jetzigen Hundenauslaufläche zum Naturschutzgebiet werden soll. Dies hätte zur Folge, dass die Nutzung als Hundenauslaufläche unmöglich würde.

Nachrichtlich: Nach Prüfung der Schutzgebietsverordnung kann mitgeteilt werden, dass die Hundenauslaufläche unverändert bestehen bleibt.

Herr Stuckenberg erkundigt sich, ob es in nächster Zeit wie in den Vorjahren ein Verkehrsgespräch zwischen Ortsrat, Abt. Sicherheit und Ordnung und der Polizei stattfinden wird.

Nachrichtlich: Auf Grund der Corona-Situation findet in 2020 kein Verkehrsgespräch statt. Dieses ist angedacht für das erste Quartal 2021.

Herr Stuckenberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Ende: 19:00Uhr

**Bernd Stuckenberg
Ortsbürgermeister**

**Jörg Schmidt
Stadt Laatzten**

**Matthias Ehrhardt
Protokoll**